

ELFTES
ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
MONTAG, DEN 1. JANUAR 1900.

ERSTER THEIL.

Zwei Chorsätze aus der Cantate »Ein' feste Burg« von J. S. BACH.

Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein' gute Wehr und Waffen;
Er hilft uns frei aus aller Noth,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alte böse Feind,
Mit Ernst er's jetzt meint,
Gross' Macht und viel' List
Sein' grausam' Rüstung ist;
Auf Erd' ist nicht sein's Gleichen.

Und wenn die Welt voll Teufel wär'
Und wollten uns verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr,
Es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
Wie sau'r er sich stellt,
Thut er uns doch nichts,
Das macht, er ist gericht't;
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

Luther.

Concert für Violine (Op. 64) von F. MENDELSSOHN BARTHOLDY, vor-
getragen von Herrn Professor *Joseph Joachim*.

Allegro molto appassionato — Andante — Allegretto non troppo — Allegro
molto vivace.



ZWEITER THEIL.

Neunte Symphonie (D moll) mit Schlusschor über Schiller's Ode »An
die Freude« (Op. 125) von L. VAN BEETHOVEN. Die Soli gesungen
von Fräulein *Johanna Dietz* aus Frankfurt a/M., Fräulein *Elisa-
beth Schenk* aus Weimar, den Herren *Andreas Moers* und *Hans
Schütz*.

I. Allegro ma non troppo, un poco maestoso. II. Molto vivace. III. Adagio
molto e cantabile. IV. Finale.

Orchestersatz.

Recitativ.

O Freunde, nicht diese Töne, sondern
lasst uns angenehmere anstimmen und
freudenvollere!